

16.

Decret an die Stände,

den Stand der Altersrentenbank betreffend.

Eingegangen bei der II. Kammer am 11. November 1889.

Seine Königliche Majestät lassen den getreuen Ständen in Gemäßheit des bei der Berathung des Gesetzes vom 2. Januar 1879, die veränderte Einrichtung der Altersrentenbank betreffend, von beiden Kammern angenommenen Antrags, der Ständeversammlung auf jedem ordentlichen Landtage über den Stand der Altersrentenbank Mittheilung zu machen (Landt.-Mitth. 1877, 1. K. S. 728, 2. K. Bd. 2 S. 1595) in der Anfüge sub \odot eine Darstellung der wissenschaftlichsten Betriebsergebnisse der Altersrentenbank während der Jahre 1887 und 1888 nebst 7 weiteren Beilagen A bis G zugehen und bleiben denselben in Huld und Gnaden wohl beigethan.

Dresden, den 11. November 1889.

Albert.



Leonce Freiherr von Könneritz.



Darstellung

der wissenschaftlichsten Betriebsergebnisse der Altersrentenbank während der Jahre 1887 und 1888.

In den Jahren 1887 und 1888 sind bei der Altersrentenbank laut der beiliegenden Uebersicht A, Abtheilung 1 zusammen 3203 Einlageconten eröffnet und 6 425 259 \mathcal{M} 87 S in 13 732 Einlagen, nämlich

4 955 178 \mathcal{M} 12 S mit Verzicht und

1 470 081 = 75 = mit Vorbehalt des Capitals

eingezahlt, sowie Rentenanswartschaften im Jahresbetrage von 781 265 \mathcal{M} 25 S , einschließlich der durch nachträglichen Verzicht auf ursprünglich vorbehaltene 44 783 \mathcal{M} erlangten Zuwachsrenten, erworben worden.

Die Anzahl der seit dem Bestehen der Bank überhaupt eröffneten Einlageconten ist dadurch auf 10 789, einschließlich der wieder eröffneten, gestiegen. Auf diesen Conten sind in 38 040 Einlagen im Ganzen

15 569 880 \mathcal{M} 28 S und zwar

12 615 818 = 84 = mit Verzicht und

2 954 061 = 44 = mit Vorbehalt

eingezahlt und Rentenanswartschaften im Jahresbetrage von 2 057 135 \mathcal{M} 91,05 S , einschließlich der durch nachträglichen Verzicht auf 112 232 \mathcal{M} 95 S ursprüngliche Vorbehaltseinlagen erlangten Zuwachsrenten, erworben worden.